

Mitteilungen der Europäischen Gesellschaft für Freizeit  
in Deutschland (ELRA-D)

In FZP 1/92 (S. 87) hat es bereits eine Kurzinformation über die Gründung der Europäischen Gesellschaft für Freizeit in Deutschland e. V. (ELRA-D) gegeben. Mit diesem Beitrag sollen Hintergrund und Ziele dieser Gründung erläutert und ein Bezug zur ELRA hergestellt werden. Die European Leisure and Recreation Association (ELRA) wurde 1972 in Zürich gegründet. In der Gesellschaft arbeiten heute Wissenschaftler und Praktiker aus 14 europäischen Ländern zusammen. Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, in den europäischen Ländern zur Entwicklung und Förderung der Freizeitpolitik – parteiunabhängig – beizutragen. Zu Zeiten des „Kalten Krieges“ war sie in ihrem Rahmen ein wichtiges Bindeglied zwischen Ost und West. In dieser Zeit schuf die Gesellschaft Verbindungen, die heute zum Bau des „Neuen Europäischen Hauses“ nutzbar gemacht werden sollen. Dazu wird es als notwendig angesehen, daß ELRA sich eine neue Struktur gibt. Dazu gehört auch die Bildung regionaler Repräsentanzen auf nationaler Ebene. Mit ELRA-Polen und ELRA-Italien wurde hiermit bereits begonnen. Andere europäische Länder wollen folgen. Vor diesem Hintergrund haben sich die drei derzeitigen deutschen Vertreter in den Gremien von ELRA Walter Tokarski (Deutsche Sporthochschule Köln), Wolfgang Nahrstedt (Universität Bielefeld) und Willi Giesecke (Verein zur Förderung des Freizeitens e. V., Duisburg) entschlossen, ELRA-D zu gründen.

In der Gründungsversammlung am 28.01.1992 gab es folgende Wahlergebnisse: Präsident = Walter Tokarski; Vizepräsident = Willi Giesecke; Vizepräsidentin = Elke Gräßler (Pädagogische Hochschule Zwickau, Vorsitzende der Gesellschaft für Freizeitforschung e. V., Zwickau); Schatzmeister = Dipl. Finanzwirt Wolfgang Tatschke, Verein zur Förderung des Freizeitens e. V., Duisburg); Sekretärin = Dipl. Sportlehrerin Karen Petry, Deutsche Sporthochschule Köln, Gesellschaft für Europäische Sportstudien e. V., Köln. Rechnungsprüfer wurden Erika Bunke (VFF Duisburg) und Harald Michels (DSHS Köln). In der Satzung ist ein Wissenschaftler Beirat vorgesehen und Professor Dr. W. Nahrstedt (Universität Bielefeld) und Professor Dr. Hartmut Lüdtke (Universität Marburg) wurden zu Sprechern des Wissenschaftlichen Beirats berufen. Es soll hier zunächst eine Konzeption erarbeitet werden. Weitere Berufungen sollen dem Aufbau einer Arbeitsgemeinschaft Freizeitwissenschaft dienen. Für einen satzungsgemäß vorgesehenen Förderbeirat sollen Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft gewonnen werden, die mit Freizeitaufgaben befaßt sind oder bereit sind, die Satzungszwecke zu unter-

stützen. Im Rahmen eines Länderbeirats sollen Zwecke und Ziele der Gesellschaft in den Bundesländern umgesetzt werden. Einzelpersonen, Vereine, Gesellschaften u. a. sollen gewonnen werden, die bereit sind, die Satzungszwecke zu unterstützen und die Länderaufgabe zu übernehmen.

ELRA-D ist die regionale Repräsentanz von ELRA für den deutschsprachigen Raum in Europa. Sie ist jedoch im Rahmen ihrer Satzung eigenständig und unabhängig. Ziele und Aufgaben sieht die neugegründete Gesellschaft mit dem Sitz in Duisburg vor allem darin: den Erfahrungsaustausch mit Organisationen, Vereinen und Trägern im Freizeitbereich und relevanten Bereichen wie Kultur, Sport, Medien, Tourismus für Zwecke der Freizeitpolitik, Freizeitpraxis und Freizeitwissenschaft zu fördern; mit nationalen, europäischen und internationalen Organisationen und Institutionen zusammenzuarbeiten und die Völkerverständigung zu fördern; die Freizeitwissenschaft in Forschung und Lehre zu unterstützen und selbst initiativ zu werden; die Kooperation im deutschsprachigen Raum in Europa zu intensivieren. Die Gesellschaft sieht es als eine Hauptaufgabe an, der Freizeitwissenschaft in der Bundesrepublik „eine Heimat“ zu geben und zu ihrem „Sprachrohr“ zu werden sowie primär auch eine Datenbank „Euro-Frei“ mit europaweiter Vernetzung aufzubauen. Kontaktadresse: Willi Giesecke, ELRA-D, Postfach 290240, 4100 Duisburg 29, Telefax 0203 767840.

Willi Giesecke, Duisburg

### Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat von ELRA-D erhält folgende Aufgabe: Definition von Gegenstand und Gliederung der Freizeitwissenschaft für Vorstand und Mitgliederversammlung von ELRA-D. Erstellung von Überblicken über und Koordination, Beratung, Anregung von Freizeitforschung und Freizeitwissenschaft im deutschsprachigen Raum. Bericht zur Lage der Freizeitwissenschaft alle 2 Jahre. Einordnung der deutschsprachigen Freizeitwissenschaft in den Zusammenhang der europäischen und globalen Freizeitwissenschaft. Präzisierung von erforderlichen Forschungsschwerpunkten und Forschungsprojekten. Benennung von deutschen, europäischen und internationalen Kooperationspartnern insbesondere für die Durchführung und zur Finanzierung von Freizeitforschungsprojekten. Anregung und Durchführung von Symposien, Workshops, Tagungen zur Freizeitwissenschaft. Herausgabe einer Schriftenreihe zur Freizeitwissenschaft.

Folgende Organisation ist vorgesehen: Mitglieder aus dem deutschsprachigen Raum, aus allen für Freizeitwissenschaft relevanten Disziplinen. Gäste aus Europa und anderen Erdteilen aus der Freizeitwissenschaft. Koordinator und stellvertretender Koordinator mit beratender Stimme im ELRA-D Präsidium. Jährliche Mitgliederversammlung in Verbindung mit einer Veranstaltung zur Freizeitwissenschaft. Redaktionsausschuß